

### Die Einfuhr von Zigaretten tabak.

O Dresden, 15. April. Der Plan, die Einfuhr von Zigaretten tabaken durch eine Reichs-einkaufszentrale zu monopolisieren, hat das Reichsamt des Innern aufgegeben. Sie Sache soll jetzt jedoch, wie wir von besonderer Seite heute erfahren, folgendermaßen geregelt werden: Aller importierter Zigaretten tabak soll der Zentrale zugeführt werden. Von dieser Zufuhr sollen etwa 15 Prozent enteignet werden, um sie den notleidenden mittleren und kleineren Fabriken abzulassen, und zwar gegen Erstattung des Einkaufspreises zugunlich der den Importeuren erwachsenen Lasten. Hat die Zentrale Bedenken, daß der von den Importeuren angegebene Einkaufspreis zu hoch angesetzt ist, so soll sie ermächtigt werden, den Preis selbständig auf Grund seiner Schätzung festzusetzen.

Die gesamten deutschen Händler mit Zigaretten tabaken und ebenso die Sachverständigen aus der Zigarettenindustrie haben gegen diese Pläne die schwersten Bedenken. Sie fürchten eine sehr erhebliche Abnahme der Einfuhr von Zigaretten tabaken überhaupt. Haben sich doch viele bedeutende Tabakhändler geäußert, sie würden sich einer derartigen Kontrolle nicht unterwerfen, umsoweniger, als sie befürchten, daß der von der Zentrale festgesetzte Schätzungspreis in der Regel unter ihrem Selbstkostenpreis liegen wird. Da in neutralen und befreundeten Staaten keine Not im Zigaretten tabak herrscht, würden diese Händler doch ein unbeschränktes Absatzgebiet in Deutschland finden.

Von den neuen Plänen wird man voraussichtlich schon in den nächsten Tagen mehr hören, da in den amtlichen Berliner Stellen die Absicht besteht, sie noch vor Ostern zu einem gewissen Abschluß zu bringen.